

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 86 (1968)
Heft: 3

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Im zweiten Teil werden Musterzeichnungen verkleinert wiedergegeben. Ein knapper Text beschreibt die Besonderheiten des abgebildeten Teiles, die Art der Darstellung und die Vermassung. Die Auswahl umfasst Guss- und Schmiedeteile, Stanz-, Zieh- und sonstige spanlos geformte Teile, Zahnradpaare und Gesamtzeichnungen. Es folgt ein Kapitel über das perspektivische technische Zeichnen, wo die geläufigsten Projektionsarten und die dafür erhältlichen Hilfsmittel beschrieben werden. Ein weiterer Abschnitt befasst sich mit Zugschnitten und Abwicklungen für die Blechfertigung. Das Buch schliesst ab mit der Darstellung und Vermassung von Rohrleitungen. Mit diesem zweiten Teil ist besonders den Zeichnern und denen, die es werden wollen, gedient, aber auch der Konstrukteur wird darin viele Anregungen für die korrekte und normgerechte Darstellung seiner Ideen finden. *M. Künzler*

Neuerscheinungen

Merkblatt für die Herstellung und Verarbeitung von bituminösen Schlämmen unter Verwendung von stabilen Emulsionen. Herausgegeben von der *Forschungsgesellschaft für das Strassenwesen E.V.*, Arbeitsgruppe Asphalt- und Teerstrassen. Fassung vom Dezember 1966. Köln 1967.

Merkblatt über Verwendung und Prüfung von Kies und Sand für Fahrbahndecken und Tragschichten. Teil I: Gebrochenes Material. Teil II: Ungebrochenes Material. Fassung vom Dezember 1966. Herausgegeben von der *Forschungsgesellschaft für das Strassenwesen E.V.*, Köln 1967.

Vorläufige Beschaffenheitsvorschriften für Sonderbindemittel auf Teerbasis. Herausgegeben von der *Forschungsgesellschaft für das Strassenwesen E.V.*, Köln 1967.

Einfluss des Zuschlaggesteins und der Kornzusammensetzung auf die Verformbarkeit von Strassenbetonen unter Biegebeanspruchung. Untersuchungsbericht vorgelegt von *K. Kordina* und *R. Lewandowski*. Heft 67 der Forschungsarbeiten aus dem Strassenwesen, Neue Folge, 48 S. Bad Godesberg 1967, Kirschbaum Verlag. Preis kart. DM 12.80.

Wettbewerbe

Alterswohnheim in Kloten. In einem Projektwettbewerb für ein Alterswohnheim «im Spitz» in Kloten sind 22 Entwürfe eingereicht worden. Der Preisgerichtsentscheid steht noch aus. Die Projekte werden ausgestellt vom 22. Januar bis 28. Januar, 14 bis 19 h, im Gemeindehaus Kloten (Zimmer Nr. 802/803, 8. Stock), Kirchgasse 7.

Erweiterung des Bezirksschulhauses in Baden (SBZ 1967, H. 25, S. 496). 16 Entwürfe. Ergebnis:

1. Preis (6000 Fr.) und Empfehlung zur Weiterbearbeitung
Friedrich Joss in Firma Hug & Joss, Baden
2. Preis (5000 Fr.) M. Funk und H. U. Fuhrmann, Baden
3. Preis (3500 Fr.) Dieter Boller, Baden
4. Preis (3000 Fr.) Walter P. Wettstein, Baden
5. Preis (2500 Fr.) Lorenz Moser, Zürich, Mitarbeiter Bernhard Vatter
Ankauf (1000 Fr.) Otto F. Dorer, Baden
Ankauf (1000 Fr.) Walter Moser, Baden/Zürich, Mitarbeiter Peter Reize
Ankauf (1000 Fr.) Th. Niess, Effretikon, Mitarbeiter H. Niess
Ankauf (1000 Fr.) Erich Bandi, Baden

Die Ausstellung im Kornhaus/Jugendhaus, Baden, ist bis am Montag, 29. Januar geöffnet wie folgt: werktags 14 bis 18.30 h, sonntags 10 bis 12 h, dienstags und freitags ausserdem 20 bis 22 h.

Sekundarschulhaus Ost in St. Gallen. Der Stadtrat von St. Gallen eröffnet einen Projektwettbewerb für ein Sekundarschulhaus in St. Gallen-Ost. Teilnahmeberechtigt sind schweizerische Architekten, die mindestens seit dem 1. Januar 1967 in der Stadt St. Gallen niedergelassen sind. Für unselbständig erwerbende Architekten und ständige Mitarbeiter gelten die üblichen Bestimmungen. Architekten im Preisgericht: Stadtbaumeister P. Biegger, St. Gallen, A. Baumgartner, Rorschach, M. Ziegler, Zürich; Ersatzpreisrichter ist B. Gerosa, Zürich. Für 6 bis 7 Preise stehen 30000 Fr., für Ankäufe 4000 Fr. zur Verfügung. Aus dem Raumprogramm: 15 Klassenzimmer, 1 Physikzimmer, 1 Chemiezimmer, Photolabor, Vorbereitungszimmer, Räume für Zeichnen und Gestalten, Technisch-Zeichnen, Sammlungen, Material, Vorsteherzimmer, Lehrerzimmer, Sekretariat; Schulküche, Esszimmer, Hauswirtschaftsraum, 6 Räume für Handarbeit (Knaben und Mädchen), Religionszimmer, Räume für programmierten Unterricht und für Schreibmaschinenunterricht; Aufenthaltsraum, Freihandbibliothek, Singsaal mit Bühne, Foyer, Garderobe mit Umkleidezimmer, Nebenräume usw. Abwartwohnung, Heizanlage, Luftschutz, Pausenhalle, Pausenplätze. 2 Turnhallen mit sämtlichen Be-

triebs- und Nebenräumen; Turn- und Spielplätze u.a.m. Anforderungen: Situation und Modell 1 : 500, Projektpläne 1 : 200, kubische Berechnung, Erläuterungsbericht. Fragenbeantwortung bis 2. März; Projektabgabe bis 31. Mai, Modelle bis 10. Juni. Bezug der Unterlagen gegen Depot von 100 Fr. beim Hochbauamt der Stadt St. Gallen, Neugasse 1, Zimmer 230.

Primarschulhaus in Therwil BL. An einem Projektwettbewerb für das Primarschulhaus im Mühleboden sind teilnahmeberechtigt alle seit mindestens 1. Juli 1966 in der Gemeinde Therwil wohnhaften, selbständigen Architekten sowie vier eingeladene Architekten. Architekten im Preisgericht sind Gilbert Ackermann (Präsident), Arthur Dürig, Basel, Hans Erb, Muttenz und Peter Suter, Basel. Für Preise stehen 20000 Fr. und für Ankäufe 5000 Fr. zur Verfügung. Das Raumprogramm umfasst in der ersten Etappe 10 Klassenzimmer, 3 Handarbeitsräume, je ein Zimmer für Religion, Bibliothek, Material, Lehrer, einen Singsaal, Nebenräume, Heizanlage, Luftschutz. Turnhalle mit 1 Turn- und 1 Spielhalle, Betriebs- und Nebenräume, Garderoben; Abwartwohnung; Aussenanlagen. Als zweite Etappe sind zu projektieren: 8 Klassenzimmer, 1 Handarbeitszimmer, Nebenräume, Luftschutz; Aussenanlagen. Anforderungen: Situation und Modell 1 : 500, Projektpläne 1 : 200, kub. Berechnung, Erläuterungsbericht. Fragenbeantwortung bis 31. Januar; Abgabetermin für die Entwürfe 30. April, für die Modelle 7. Mai. Bezug der Unterlagen gegen Depot von 50 Fr. (Postcheckkonto 40-7830, mit Vermerk) bei der Gemeindeverwaltung, 4106 Therwil.

Ankündigungen

Besuchstage an der Gewerbeschule und Kunstgewerbeschule der Stadt Zürich

Anlässlich der Besuchstage der Gewerbeschule, Kunstgewerbeschule und Hauswirtschaftlichen Fortbildungsschule vom 22. bis 27. Januar 1968 sind Schul- und Werkstattbetrieb für jedermann zur freien Besichtigung geöffnet. Lehrmeister und Lehrmeisterinnen, Eltern, Vertreter von Berufsverbänden und Schulfreunde sind freundlich eingeladen, die Schulen und ihre Arbeit aus eigener Anschauung kennenzulernen und sich ein Bild vom heutigen Stand der Ausbildung zu verschaffen. Ergänzende Auskunft erteilen die Sekretariate (Gewerbeschule 051/44 71 21, Kunstgewerbeschule 051/42 67 00).

Schweizerische Nationalvereinigung für Technik in der Landwirtschaft, Bewässerung und Entwässerung (CH-AGRID)

Die 16. Hauptversammlung der Schweizerischen Nationalvereinigung für Technik in der Landwirtschaft, Bewässerung und Entwässerung (CH-AGRID) findet am 30. Januar 1968 um 14.15 Uhr in Bern, Restaurant «Bürgerhaus», Neugasse 20, statt. Im Anschluss daran um 15 Uhr sind Gäste herzlich eingeladen, am Fachvortrag von Dr. agr. Giorgio Vighi, chef du service des structures foncières: «Les grands travaux d'améliorations du delta du Po: étude des projets, réalisations et résultats», teilzunehmen.

Ausstellung im Aargauer Kunsthaus

Vom 20. Januar bis 25. Februar 1968 werden im Aargauer Kunsthaus, Aarau, Werke von *Julius Bissier* (1893 - 1965) ausgestellt. Öffnungszeiten: täglich von 10 bis 12 und von 14 bis 17 h, dienstags und freitags auch von 20 bis 22 h.

Ausstellung im Kunsthaus Zürich

Das Kunsthaus zeigt bis am 17. März «Wege und Experimente», 30 junge Schweizer Künstler. Öffnungszeiten: Montag 14-17 h, Dienstag bis Sonntag 10-17 h, Dienstag bis Freitag auch 20-22 h.

Ausstellung «Francesco Borromini» in der ETH, Zürich

Die Graphische Sammlung der ETH zeigt bis am 24. März eine Ausstellung «Francesco Borromini 1599-1667». Sie wurde zum 300. Todestag des Tessiner Architekten im Auftrag der Società Ticinese di Belle Arti zusammengestellt von Prof. P. Portoghesi, Rom. Öffnungszeiten werktags 10-12 und 14-17 h, sonntags 10-12 h. Eröffnung Samstag, 20. Januar, 15 h durch Prof. Dr. E. Gradmann.

ECE-Holzkomitee-Kolloquium, Genf

Vom 12. bis 16. Februar 1968 findet ein vom Holzkomitee der Europäischen Wirtschaftskommission organisiertes Kolloquium über die Faktoren, die den Verbrauch an Span- und Faserplatten beeinflussen, in Genf statt. Es werden die vergangenen und zukünftigen Marktverhältnisse in den der ECE angeschlossenen Ländern be-

handelt. Interessenten erhalten nähere Auskunft beim Eidgenössischen Oberforstinspektorat, 3000 Bern 14, Postfach, Belpstrasse 36, Tel. 031/61 29 25.

Simulierung kontinuierlicher Systeme auf Digitalrechnern

Das Institut für Operations Research und elektronische Datenverarbeitung der Universität Zürich veranstaltet vom 5. bis 7. Februar 1968 einen Kurs über Simulierung kontinuierlicher Systeme auf Digitalrechenanlagen mittels der Sprache CSMP (Theorie mit Übungen auf der IBM 360/40 der Universität). Er findet statt jeweils von 17.00 bis 19.00 h im Institut für Operations Research und elektronische Datenverarbeitung der Universität, Weinbergstrasse 59, Zürich. Kursleiter: Dr. M. H. Hamza und Dr. W. Runggaldier. Kursgebühren 20 Fr. (Studenten gratis). Anmeldung bis 1. Februar bei Dr. M. H. Hamza, Institut für Operations Research und elektronische Datenverarbeitung der Universität, Sumatrastrasse 30, 8006 Zürich, Tel. 051/32 18 72.

Technische Messen und Ausstellungen in Düsseldorf

Die Düsseldorfer Messegesellschaft mbH teilt die Termine für die nachstehenden Messen im Jahr 1968 mit:

18. bis 22. Mai: zweite Europäische Messe «Moderne Läden und Schaufenster» (EUROSHOP) mit Kongress.

20. bis 26. Juni: dritte Internationale Giesserei-Fachmesse («GIFA»).

30. August bis 3. September: Internationale Ausstellung für High Fidelity («hifi 68») mit Festival.

9. bis 15. Oktober: vierter Internationaler Kongress mit Ausstellung für Messtechnik und Automatik («INTERKAMA»).

Weitere Auskünfte erteilt die Düsseldorfer Messegesellschaft mbH, NOWEA, D-4000 Düsseldorf 10, Postfach 10 203.

Konjunkturgerechte Unternehmungspolitik im Baugewerbe

Diesem Thema ist die dritte Veranstaltung des Zyklus der höheren Kurse für Unternehmungsführung im Baugewerbe gewidmet, durchgeführt vom Schweizerischen Institut für gewerbliche Wirtschaft an der Hochschule St. Gallen für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Sie findet in St. Gallen am 6. und 7. März statt. Das Programm erscheint anfangs Februar und kann beim Institut bezogen werden. Weitere Auskünfte erteilt das Schweiz. Institut für gewerbliche Wirtschaft, Dufourstrasse 48, 9000 St. Gallen, Tel. 071/23 34 61.

Ausstellung von Architektur-Diplomarbeiten an der ETH

Die Diplomarbeiten des Wintersemesters 1967/68 an der Abteilung Architektur der ETH werden vom 20. Januar bis 9. Februar 1968 in den Ganghallen Nord und Süd des Hauptgebäudes der ETH ausgestellt. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 7 bis 19 h, Samstag von 7 bis 12 h.

Studienreise für Baurationalisierung nach Kanada und den USA

Der Conseil International du Bâtiment (CIB), internationale Organisation der Bauforschung und -dokumentation, führt vom 7. bis 16. Oktober 1968 ihren vierten Kongress durch. Um schweizerischen Interessenten den Besuch dieses Kongresses zu günstigen Bedingungen zu ermöglichen, führt die Schweizerische Zentralstelle für Baurationalisierung (CRB) in Zusammenarbeit mit dem Reisebüro A. Kuoni AG eine Studienreise durch. Ausser dem Besuch des sich in Ottawa und Washington abwickelnden Kongresses mit seinen Exkursionen umfasst das Programm fachliche Besichtigungen in New York und Chicago (u. a. historische Gebäude sowie Werke von Frank Lloyd Wright, L. Mies van der Rohe, Skidmore, Owings, Merrill und anderen). Die Studienreise dauert insgesamt 25 Tage (vom 3. bis 22. Oktober 1968).

Das Programm des CIB-Kongresses lautet folgendermassen: 7. und 8. Oktober Studienexkursion in der Region Ottawa, 9. Oktober in Ottawa: Eröffnungssitzung; Wohnbedürfnisse. 10. Oktober: Mietwohnungen oder Einfamilienhäuser? Ausbildung von Spezialisten für Entwicklungsländer; Brandgefahr und moderne Gebäudekonzeption; Bauen mit vorgefertigten Elementen I. 11. Oktober: Baukosten: Erfassen und Vergleichen; Vielgeschossige Gebäude: Gestaltung und Konstruktion; Bauordnungen und Reglemente I; Baustelle: Organisation I.

14. Oktober in Washington: Bauordnungen und Reglemente II; Baustelle: Organisation II; Zulassung von Baustoffen; Neue Wohnbaumethoden in Entwicklungsländern. 15. Oktober: Bauen für den Bewohner: Planung neuer Wohnquartiere in den USA; Bauen mit vorgefertigten Elementen II; Exkursionen. 16. Oktober: Schlussitzung.

Der Kongress richtet sich an alle, die sich in der Praxis, in der Forschung oder im Unterricht mit den Kongress Themen befassen. Die Kongresssprachen sind Französisch, Englisch und Russisch, mit Simultanübersetzung. Die Kongressbeiträge werden den Teilnehmern vor dem Kongress zugestellt. Für begleitende Damen ist ein interessantes Damenprogramm vorgesehen. Die Kongresskosten betragen rund Can. Dol. 100.—, für begleitende Damen Can. Dol. 25.—. Ein detailliertes Programm für die ganze Studienreise kann bei der CRB, Torgasse 4, 8001 Zürich, Tel. (051) 47 25 65, bezogen werden.

Tagung der Vereinigung für freies Unternehmertum

Die Vereinigung für freies Unternehmertum (VfU) führt ihre 16. Wintertagung im Kursaal Engelberg vom 25. bis 28. Januar 1968 durch. Programm:

25. Jan. 17.00 h Eröffnung der Tagung durch H. G. Stokar, anschliessend Forumgespräch zum Thema «Unternehmerfreiheit – heute».

26. Jan. 10.30 h Ernst Jucker, Tann/Rüti: «50 Jahre Weltrevolution – Unternehmer zwischen sowjetischem und westlichem Materialismus».

17.00 h Pierre-André Gygi, Biel: «Das Engagement in der Demokratie».

27. Jan. 10.30 h Dr. Kurt Brotbeck, Biel: «Menschenbild und Menschenbildung».

17.00 h Dr. med. Walter Bopp, Stuttgart: «Die Heilkunst in der sozialen Verantwortung».

20.30 h Konzert des Suter-Streichquartetts, Basel.

28. Jan. 10.30 h Prof. Dr. Friedrich Heer, Wien: «Friede ist leben in Konflikten».

Anmeldungen sind umgehend an das Sekretariat der VfU, Zeltweg 46, 8032 Zürich, Tel. 051/344622, zu richten. Tagungsgeld 130 Fr., für Mitglieder 110 Fr..

Vortragskalender

Montag, 22. Jan. Holzwirtschaftliche Kolloquien an der ETH. 16.00 h im Hörsaal I des Maschinenlaboratoriums, Sonneggstrasse 3, Zürich. Dr. O. Waelchli, EMPA, St. Gallen: «Erfahrungen und Entwicklungen im Bauholzschutz».

Montag, 22. Jan. ETH-Seminar über technische Physik. 16.15 h im Vortragssaal des Institutes für Technische Physik, ETH-Aussenstation Höneggberg. Ch.-A. Grossenbacher, ing. horl. dipl., Ebauches S.A., Neuchâtel: «L'évolution de la montre mécanique».

Montag, 22. Jan. Technische Gesellschaft Zürich. 20.00 h auf der Saffran, 2. Stock. Prof. Dr. W. Epprecht, ETH: «Die Ursachen der Festigkeit metallischer Werkstoffe».

Montag, 22. Jan. Geologische Gesellschaft, Zürich. 20.15 h im grossen Hörsaal des Geologischen Instituts der ETH, Sonneggstrasse 5, Zürich. Dr. Tj. Peters, Universität Bern: «Experimentelle und petrographische Untersuchungen über primären Analcim in magmatischen und sedimentären Gesteinen».

Mittwoch, 24. Jan. ETH-Kolloquium über Giessereiwesen usw. mit SVMT. 15.15 h im Hörsaal VI des Maschinenlaboratoriums der ETH, Sonneggstrasse 3, Zürich. S. Sadowaki, At. de Sécheron und Dr. E. Theis, Rheinstahl: «Die Schweissung von Tief-Temperatur-Stählen».

Mittwoch, 24. Jan. Geographisch-Ethnographische Gesellschaft, Zürich. 20.15 h im Hörsaal des Geographischen Institutes der Universität Zürich. PD Dr. Max Schüepp: «Aktuelle Probleme des schweizerischen Wetter- und Klimadienstes».

Donnerstag, 25. Jan. Technischer Verein Winterthur und Sektion SIA. 20.00 h im Gartenhotel. Prof. E. Matthias, ETH Zürich: «Numerische Steuerung an Werkzeugmaschinen».

Samstag, 27. Jan. Einführungsvorlesung an der ETH. 11.10 h im Hörsaal III des Hauptgebäudes. Prof. Dr. H. Kern: «Methoden systematischer Gestaltung in der Elektrotechnik».

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet.
Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, G. Risch, M. Künzler, Zürich-Giesshübel, Staffelstrasse 12, Telefon (051) 23 45 07 und 23 45 08.

Briefpostadresse: Schweiz, Bauzeitung, Postfach, 8021 Zürich